

Pressemitteilung vom 08.03.2022

Städtische Förderung für die Umstellung auf Mehrweg-Verpackungen wird verlängert

Bad Hersfeld. Bad Hersfelder Gastronomiebetriebe, die von Einwegverpackungen auf Mehrweg-Systeme umstellen, können dafür einen städtischen Zuschuss beantragen. Beim Kauf von Mehrweggeschirr und Gewerbespülmaschinen übernimmt Kreisstadt Bad Hersfeld bis zu 300 Euro pro Betrieb.

Davon Gebrauch gemacht hat das italienische Restaurant Vaccastracca in der Klausstraße. Die Inhaber Alice Da Dalto und Steven Miraval nahmen vor kurzem von den städtischen Projektleitern Michael Mai und Lena Lochhaas ihren städtischen Förderbescheid entgegen. Die beiden jungen Unternehmer bereuen den Schritt nicht: „Die Antragstellung für die städtischen Fördergelder ist überschaubar und ging zügig von statten.“

Wie die meisten Gastronomiebetriebe haben sie das Mehrzweckgeschirr nicht selber gekauft, sondern sich für einen sogenannten Systemanbieter entschieden, der eine auf einander abgestimmte Palette von verschiedensten Mehrwegprodukten vertreibt. Vaccastracca hat derzeit rund 100 Mehrwegsets des Anbieters Rebowl aus München im Einsatz und ist damit einer von dessen rund 11.000 Partnerbetrieben in Deutschland geworden.

Das Ganze ist für die Kundinnen und Kunden ein Pfandsystem: Wer also Essen-to-go bei der Osteria mitnimmt, zahlt fünf Euro Pfand für das Mehrweggefäß. Es wird beim nächsten Kauf gegen ein neues getauscht oder irgendwann einfach bei Vaccastracca gegen Rückerstattung des Pfands wieder abgegeben. Dass dabei immer nur einwandfrei funktionsfähige Behältnisse in den Umlauf kommen, dafür sorgt Vaccastracca zusammen mit dem Systemanbieter.

Die beiden Restaurantbesitzer sehen sich auf dem richtigen Weg: „Mit dem Mehrweggeschirr sparen wir trotz der Gebühren für den Systemanbieter Geld. „Die Beschaffung des Wegwerfgeschirrs entfällt, die Müllentsorgung reduziert sich deutlich – und man tut in Sachen Umweltschutz das Richtige!“

Einen klaren Ratschlag für ihre Bad Hersfelder Gastronomie-Kollegen haben Alice Da Dalto und Steven Miraval denn auch zum Schluss des Besuches: „Nehmen Sie die städtische Mehrweg-Förderung in diesem Jahr noch in Anspruch! Warten macht bei dem Thema keinen Sinn: Bis Juli 2023 muss man sich eh mit dem Thema Mehrwegeschirr beschäftigen – dann wird es nämlich gesetzlich vorgeschrieben.“

Für die Förderung von Mehrweg-Systemen in Bad Hersfeld stehen insgesamt 6.000 Euro zur Verfügung. Ursprünglich war die Förderung zum Jahresende 2021 ausgelaufen – wurde aber nun vom Magistrat der Kreisstadt bis zum 31.12.2022 verlängert.

Die städtische Förderrichtlinie und die Antragsformulare sind abrufbar unter <https://www.bad-hersfeld.de/sonderseiten/mehrweg.html>. Dort finden interessierte Gastronomiebetriebe auch Ansprechpartner für Fragen oder weitere Informationen zum Förderprogramm.



Bildunterschrift: Die Inhaber des [Vaccastracca](#), Steven Miraval und Alice Da Dalto (Bildmitte), freuen sich über die Förderung der Stadt, die Michael Mai (l.) und Lena Lochhaas (r.) überbrachten

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Thomas Fehling

Auskunft erteilt: Michael Mai, Tel. 06621 201-936